

Waldsassener Kammermusikkreis e.V.
geründet 1947

„Podium für junge Künstler“

Gefördert durch



Violinkonzert

Maurice Pappé, Violine
Edgar Wiersocki, Klavier

Maurice Pappé stellt sich vor . . .
Bundespreisträger von Jugend musiziert



Samstag, 13.07.2024, 19.00 Uhr
Harmoniesaal im ehemaligen Abtschloss Waldsassen

Programm

Johann Sebastian Bach:
Partita II, d-Moll, BWV 1004

Allemande,
Courante,
Sarabande,
Gigue
Chaconne

- - - Pause - - -

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Violinkonzert e-Moll, op. 64

Allegro molto appassionato
Andante
Allegretto non troppo – Allegro molto vivace

am Flügel begleitet von Edgar Wiersocki

Maurice Pappé, Violine

Der 2007 in Berlin geborene Geiger Maurice Pappé erhielt seinen ersten Geigenunterricht im Alter von fünf Jahren bei Chie Peters, ab 2015 dann fest und durchgängig bei Friedrich-Burkhard Steininger. Seit 2017 nimmt Maurice zusätzlich Orgel sowie seit 2020 Klavierunterricht und vertritt immer wieder Organisten beim liturgischen Orgelspiel. Seinen ersten Meisterkurs für Violine absolvierte Maurice im Sommer 2023 bei Prof. Christoph Schickedanz.

Der Gymnasialschüler ist mehrfacher Bundespreisträger von Jugend Musiziert: so 2022 in der Kategorie **Violine Solo** und in diesem Jahr 2024 in der Kategorie **Orgel Solo** sowie in der Kategorie **Duo: Klavier und ein Streichinstrument**.

Maurice konzertiert sowohl solistisch als auch im Orchester. Seit 2023 ist er Mitglied des Landesjugendorchesters (LJO) Berlin bei den ersten Geigen, wobei Konzerte mit dem LJO ihn bisher in das Konzerthaus Berlin, in die Landesmusikakademie Niedersachsen Wolfenbüttel, in den RBB Sendesaal Berlin sowie in die Deutsche Oper Berlin führten, letzteres im Rahmen des Eröffnungsfestes 2023 gemeinsam mit dem Orchester der Deutschen Oper unter der Leitung von Sir Donald Runnicles. In der letzten Osterarbeitsphase 2024 trat Maurice dann als einer der beiden Konzertmeister des LJO in Aktion.

Edgar Wiersocki, Klavier

Edgar Wiersocki wurde in Weißrussland geboren und begann seit seiner Kindheit Klavier zu spielen. Er schloss sein Studium an der Belarussischen Staatlichen Universität in Minsk mit Auszeichnung ab. Später erhielt er eine Musikausbildung an den Universitäten Danzig und Warschau sowie Hannover. Edgar ist Preisträger internationaler Musikwettbewerbe, insbesondere in New York, außerdem ist der Musiker Stipendiat des Sara-Lahat-Stipendiums (Israel) und des Jütting-Fonds (Deutschland).

Als Johann Sebastian Bach im Jahr 1720 von einer dreimonatigen Dienstreise nach Hause zurückkehrte, erfuhr er die traurige Nachricht, dass seine Frau Maria Barbara verstorben und sogar schon begraben war. Dies erschütterte ihn sehr, denn als er seine Reise angetreten hatte, war sie noch gesund und munter gewesen. Nach diesem Schicksalsschlag schrieb J. S. Bach seine **Partita II in d-Moll**. Mit dem Finalsatz der berühmten Chaconne setzte er seiner Frau Maria Barbara ein musikalisches Grabmal. In ihr verarbeitet er seinen ganzen Schmerz und seine Trauer. Die monumentale Chaconne übertrifft mit ihren 256 Takten an Länge die vier vorangehenden Sätze: die Allemande, Courante, Sarabande und Gigue. Zugleich ist sie eines der technisch schwierigsten Stücke der Violinliteratur.

Das **Violinkonzert in e-Moll** von Felix Mendelssohn Bartholdy gehört zu den großen romantischen Violinkonzerten und beliebtesten Werken für die Geige. Er widmete dieses Violinkonzert seinem Jugendfreund Ferdinand David, der es auch uraufführte. Ganze sechs Jahre dauerte es jedoch, bis Mendelssohn das Werk mit seinen drei Sätzen: Allegro molto appassionato, Andante sowie mit der Überleitung Allegretto non troppo zum Allegro molto vivace fertigstellte.

Das nächste Konzert:

Sonntag, 15.09.2024, 17.00 Uhr, Aula im Kloster

ROMANTISCHER KAMMERMUSIKABEND

mit dem originalen Haesen-Hammerklavier von ca. 1810

Riko Fukuda, Hammerklavier
Stefanie Heinrich, Violine
Axel von Huene, Violoncello

Werke von W. A. Mozart, L. v. Beethoven, F. Schubert u.a.